



# **Identity Mobile Benutzerhandbuch**

**Version 10.0**

**7/15/2025**

# Inhaltsverzeichnis

<b>0. Identity</b> .....	<b>3</b>
0.1 Einführung .....	3
0.2 Aufrufen der Anwendung .....	4
<b>1. Android</b> .....	<b>5</b>
1.1 Full mode .....	5
1.1.1 Liste der nicht zugeordneten Geräte .....	6
1.1.2 Liste der zugeordneten Geräte .....	6
1.2 Einrichten des Ablaufs zur Zuordnung .....	7
1.2.1 Beginn des Vorgangs .....	7
1.2.2 Identifizierung des Patienten .....	7
1.2.3 Bestätigung der Identifizierung des Patienten .....	9
1.2.4 Identifizierung des Gerätes .....	10
1.2.5 Bestätigung der Geräteidentifizierung .....	11
1.2.6 Spritze/Beutel verknüpfen .....	11
1.3 Workflows mit einem ausgewählten Patienten .....	14
1.3.1 Gerät dem ausgewählten Patienten zuordnen .....	15
1.3.2 Gerät von ausgewähltem Patienten trennen .....	16
1.4 Das Zuordnungsverfahren für unbekannte Patienten .....	17
1.5 Aufheben des Ablaufs zur Zuordnung .....	20
1.5.1 Verfahren für das Trennen von Geräten .....	20
1.5.2 Identifizierung des Gerätes .....	21
1.5.3 Bestätigung der Identifizierung des Gerätes .....	21
1.6 Domänenmodus .....	22
1.7 Einzelpatienten-Modus (Android) .....	26
<b>2. iOS</b> .....	<b>27</b>
2.1 Domänenmodus .....	27
2.2 Einrichten des Ablaufs zur Zuordnung (iOS) .....	31
2.2.1 Beginn des Vorgangs .....	32
2.2.2 Identifizierung des Patienten .....	32
2.2.3 Bestätigung der Identifizierung des Patienten .....	34
2.2.4 Identifizierung des Gerätes .....	35
2.2.5 Bestätigung der Geräteidentifizierung .....	36
2.2.6 Spritze/Beutel verknüpfen .....	37
2.3 Aufheben des Ablaufs zur Zuordnung .....	40
2.3.1 Verfahren für das Trennen von Geräten .....	41
2.3.2 Identifizierung des Gerätes .....	42
2.3.3 Bestätigung der Identifizierung des Gerätes .....	43
2.4 Workflows mit einem ausgewählten Patienten .....	44
2.4.1 Gerät dem ausgewählten Patienten zuordnen .....	46
2.4.2 Gerät von ausgewähltem Patienten trennen .....	47
2.5 Das Zuordnungsverfahren für unbekannte Patienten .....	48
2.5.1 Anonymer Patient .....	49
2.6 Einzelpatienten-Modus .....	51

# 0. Identity

---



Informationen über die Produktumgebung, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung finden Sie in *USR DEU Digistat Care* und/oder *USR DEU Digistat Docs* (je nach installierten Modulen - für *Digistat Suite EU*) oder *USR ENG Digistat Suite NA* (für *Digistat Suite NA*). Die Kenntnis und das Verständnis des entsprechenden Dokuments sind für eine korrekte und sichere Verwendung von *Identity Mobile*, die in diesem Dokument beschrieben wird, verpflichtend.

---

## 0.1 Einführung

Das Modul Identity (Identität) ermöglicht es den Benutzern, die Zuordnung von einem oder mehreren Geräten zu einem Patienten herzustellen oder aufzuheben. Das Modul Identity erfüllt das Erfordernis, über Geräte zu verfügen, die gewöhnlich keinem Bett zugeordnet sind und die bei Änderung ihrer Zuordnung umgesetzt werden können.

Das Modul Identity stellt eine temporäre Verbindung zwischen Patienten und Geräten mithilfe von Barcodes/NFC-Tags her, die Patienten/Geräten zugeordnet sind.

Die Barcodes/NFC-Tags von Patienten müssen den von der **Gesundheitseinrichtung** bereitgestellten PatientCode enthalten.

Die Barcode-/NFC-Tags von Geräten müssen das von der Gesundheitseinrichtung zur Verfügung gestellte **Geräte-Label** enthalten (eine ausführliche Beschreibung der Konfiguration des Geräte-Labels finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuchs des Servers).

Identity kann auf Android- und iOS-Geräten ausgeführt werden. Identity für Android ist in Kapitel 1 beschrieben. Identity für iOS ist in Kapitel 2 beschrieben.



Die Definition des Geräte-Labels und die Herstellung von Barcodes/NFC-Tags für Patienten und Geräte liegen in der Verantwortung der Gesundheitseinrichtung.

---



„Identity“ funktioniert nicht, wenn die Patienten-Anonymisierung aktiviert ist, d. h., es kann nicht für Patienten verwendet werden, deren persönliche Daten für den aktuellen Benutzer nicht verfügbar sind weil unter diesen Bedingungen konnte keine sichere Patientenidentifikation durchgeführt werden. Aus demselben Grund kann „Identity“ nicht verwendet werden, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Externe Ereignisse, die die Verbindung des Benutzers unterbrechen, würden den Benutzer ebenfalls aus dem Modul werfen.

---



Der Benutzer wird aufgefordert, eine Autorisierung für Kamera und / oder NFC bereitzustellen, bevor er die Identity Mobile-App verwendet. Es sind spezielle Meldungen oder Warnungen vorgesehen, um die Aufmerksamkeit des Benutzers auf diese Angelegenheit zu lenken.

---



*Nur für Android relevant.*

Bei jedem Start einer neuen Infusion muss die kabellose Infusionspumpe dem Patienten zugeordnet werden.

---

---

*Nur für Android relevant.*



Drahtlose Infusionspumpen werden automatisch vom Patienten getrennt, wenn keine WLAN-Verbindung besteht oder das Gerät länger als die in der Konfigurationsoption „PatientDeviceAssocTimeout“ angegebene Anzahl von Sekunden ausgeschaltet ist.

---



*Bei Entlassung und Wiederaufnahme eines Patienten bleiben die Geräte mit der früheren Aufnahme des Patienten verknüpft. Verwenden Sie das Modul Identity, um die Geräte mit der jüngsten Aufnahme des Patienten zu verknüpfen.*

---

## **0.2 Aufrufen der Anwendung**

In Abb. 1 wird die Zeile zum Aufrufen von Identity auf der Hauptbildschirmseite von Mobile Launcher gezeigt, sowohl auf iOS als auch auf Android.



**Abb. 1**

---

*Die Seite „Identity“, die nach dem Klicken auf die Zeile angezeigt wird, und die zugehörigen Workflows ändern sich entsprechend entsprechend der Konfiguration der „System Option“ IdentityMode im Digistat Configurator. Für Android stehen drei Optionen zur Verfügung:*

- *Vollmodus (IdentityMode = 0; beschrieben in Abschnitt 1.1);*
- *Domänenmodus (IdentityMode = 1; beschrieben in Abschnitt 1.6);*
- *Einzelpatientenmodus (IdentityMode = 2; beschrieben in Abschnitt 1.7).*



*Für iOS stehen zwei Optionen zur Verfügung*

- *Domänenmodus (IdentityMode = 1; beschrieben in Kapitel 2.1);*
- *Einzelpatienten-Modus (IdentityMode = 2; beschrieben in Kapitel 2.6).*

*Weitere Informationen finden Sie im Dokument DSO ENG System Options.*

---

# 1. Android

## 1.1 Full mode

Der Vollmodus ist nur für Android verfügbar, nicht für iOS.

Im „Vollmodus“ (IdentityMode „System Option“ = 0) ist die Startseite die in Abb. 2 gezeigte. Die Anwendung zeigt alle Patienten mit mindestens einem angeschlossenen Gerät an (Registerkarte „Zugewiesen“, Abb. 2 rechts). Die Patientensuch- und -auswahlverfahren werden für alle vorhandenen Digistat-Patienten durchgeführt (siehe Dokument USR ENG Mobile Launcher für die Patientensuch- und -auswahlverfahren). Die Funktion zur Erstellung unbekannter Patienten ist verfügbar (beschrieben in Abschnitt 1.5).



Im Vollmodus ist die Identity-Hauptansicht in zwei Registerkarten unterteilt:

- „Nicht zugeordnet“ (Abb. 2 - links, standardmäßig ausgewählt) listet die nicht zugeordneten Geräte auf.
- „Zugeordnet“ (Abb. 2 - rechts) listet die Patienten und die ihnen zugeordneten Geräte auf.

Tippen Sie auf die Registerkartenüberschrift, um den Registerkarteninhalt (Abb. 2 **A**) anzuzeigen.

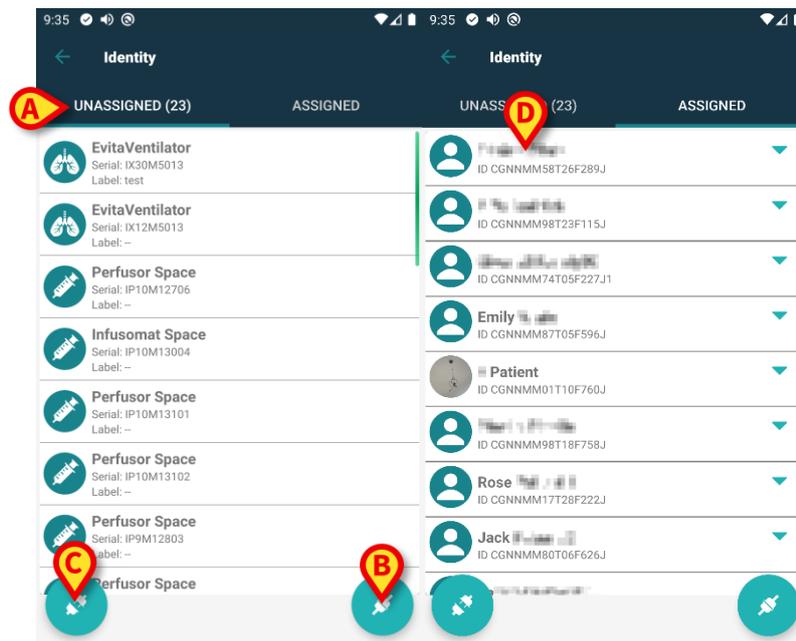


Abb. 2

Am unteren Rand der Hauptansicht befinden sich zwei Symbole, ein  und ein . Beim Berühren des ersten (Abb. 2 **B**) wird der Vorgang zum Festlegen der Zuordnung zwischen Patient und Gerät gestartet; beim Berühren des zweiten (Abb. 2 **C**) wird der Prozess zum Aufheben der Zuordnung zwischen Patient und Gerät gestartet.



Die Arbeitsabläufe ändern sich, wenn das Identitätsmodul mit einem bereits ausgewählten Patienten gestartet wird. Dieser Fall wird in Abschnitt 1.3 beschrieben.

### 1.1.1 Liste der nicht zugeordneten Geräte

In Abb. 2 **C** sind alle Elemente in der Liste nicht zugeordnete Geräte. In Abb. 3 wird ein nicht zugeordnetes Gerät berücksichtigt.

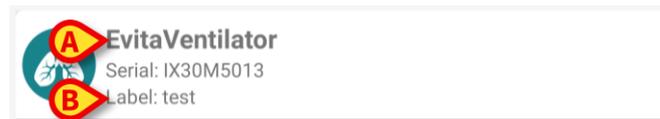


Abb. 3

Ein Symbol bezeichnet den Gerätetyp. Zudem werden die Bezeichnung des Gerätes (Abb. 3 **A**), die Seriennummer und das Kennzeichen (wenn verfügbar - angezeigt Abb. 3 **B**). Das Kennzeichen ist der Gerätecode, der zur Identifizierung des Gerätes verwendet wird.

### 1.1.2 Liste der zugeordneten Geräte

In Abb. 2 **D** ist jedes Element in der Liste einem Patient zugeordnet. In Abb. 4 wird ein Patient betrachtet, dem ein zugeordnetes Gerät zugeordnet wurde. Tippen Sie auf die Kachel, um die Liste der dem Patienten zugeordneten Geräte anzuzeigen/auszublenden.

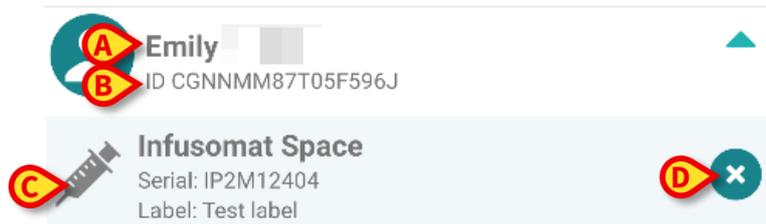


Abb. 4

In Abb. 4 sind der Patientennamen (Abb. 4 **A**) und der Identifizierungscode des Patienten (Abb. 4 **B**) für den Benutzer detailliert. Beim Anklicken der Zeile des Patienten ist es möglich, die Liste aller dem Patient zugeordneten Geräte zu erweitern (Abb. 4 **C**). Jedes zugeordnete Gerät hat ein Symbol, das seinem Typ, seine Bezeichnung, seine Seriennummer und Kennzeichen darstellt.

Schließlich befindet sich ein  Symbol auf der rechten Seite des Geräteeintrags (Abb. 4 **D**), damit der Benutzer eine schnelle Aufhebung der Zuordnung des Gerätes vom Patienten vornehmen kann.

## 1.2 Einrichten des Ablaufs zur Zuordnung

Der Vorgang, mit dem die Zuordnung zwischen Patient und Geräten festgelegt wird, ist wie folgt gegliedert:

1. Rufen Sie den Vorgang von der Hauptbildschirmseite auf;
2. Identifizierung des Patienten (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
3. Bestätigung der Identifizierung des Patienten;
4. Identifizierung des Gerätes (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
5. Bestätigung der Identifizierung des Gerätes.

### 1.2.1 Beginn des Vorgangs

Auf der Hauptbildschirmseite des Identity-Moduls muss der Benutzer auf das  Symbol klicken (Abb. 5 A):

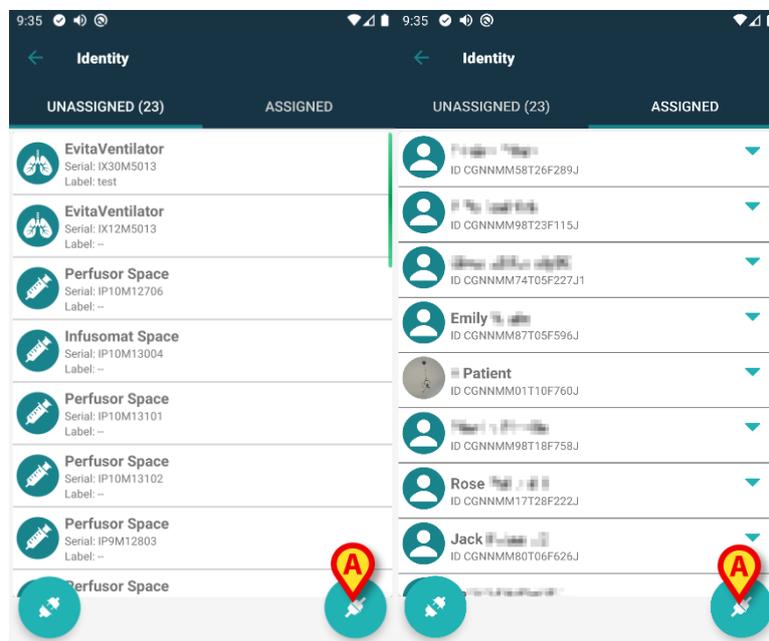


Abb. 5

Jetzt beginnt der Zuordnungsvorgang: der Benutzer muss den Patienten identifizieren, für den die Zuordnung gefordert wird.

### 1.2.2 Identifizierung des Patienten

Entsprechend der Konfiguration des Krankenhauses ist es gleichsam möglich, den Patient durch Scannen seines Strichcodes oder seines NFC-Tag zu identifizieren. Es wird eine Meldung angezeigt, die daran erinnert, welche Art Strichcode / NFC-Tag zu scannen ist (ob Patient oder Gerät).

Abb. 6 zeigt den Barcode-Scan-Bildschirm. Das Scannen von NFC-Tags wird durch ein spezielles Symbol angezeigt -  -, während bei Myco 3-Geräten, die mit einer speziellen physischen Taste ausgestattet sind, keine „Scannen“-Schaltfläche auf dem Bildschirm erscheint.

- Tippen Sie auf die in Abb. 6 **A** dargestellte Schaltfläche, um den Patienten zu identifizieren.

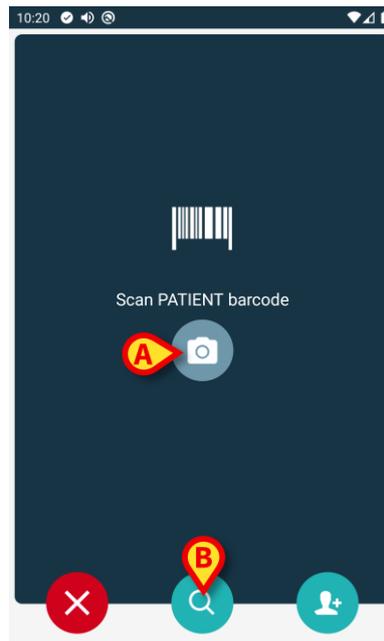


Abb. 6

Ist die Identifizierung des Patienten nicht möglich, wird eine Meldung angezeigt, um den Benutzer davon zu informieren. Die während des gesamten Vorgangs verfügbare Schaltfläche  ermöglicht es, den Vorgang zu beenden und zur Geräteliste zurückzukehren.

Neben dem Scannen von Barcodes oder NFC-Tags steht ein Textsuchwerkzeug zur Verfügung. Tippen Sie auf das  Symbol, um es zu aktivieren (Abb. 6 **B**). Es öffnet sich folgende Maske:

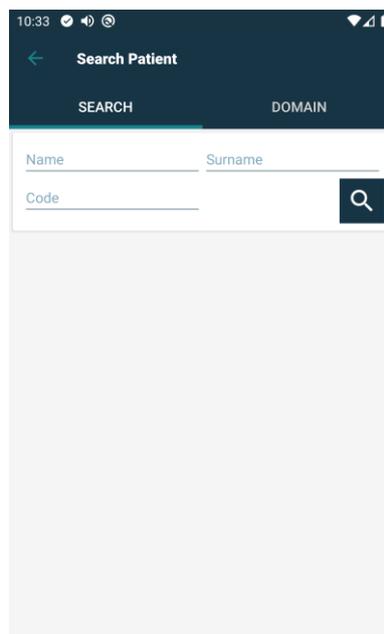


Abb. 7

Weitere Informationen zur Patientensuche finden Sie im Mobile Launcher-Benutzerhandbuch (*USR DEU Mobile Launcher*).

## 1.2.3 Bestätigung der Identifizierung des Patienten

Dem Benutzer steht eine Bildschirmanzeige zur Verfügung, die die wichtigsten Daten des Patienten und ein Foto von ihm zeigt (wenn verfügbar; anderenfalls wird ein allgemeines Symbol angezeigt - Abb. 8):

- Patientenname, Geburtsdatum, Alter, Geschlecht, Kenncode (Abb. 8 **A**);
- Foto des Patienten (Abb. 8 **B**).

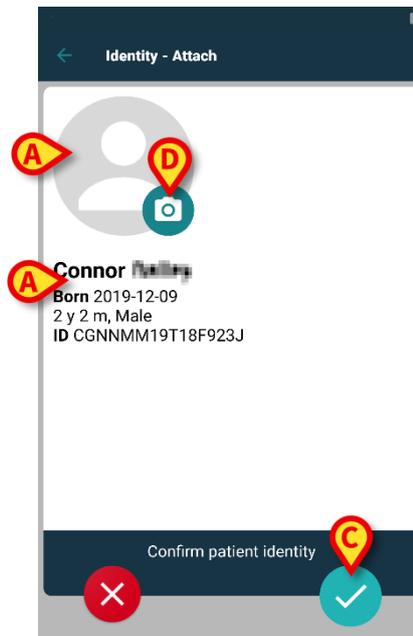


Abb. 8

Tippen Sie auf die  Schaltfläche, um die Patientenidentität zu bestätigen (Abb. 8 **C**).



Sollte ein Foto des Patienten fehlen, kann durch Berühren der Schaltfläche in Abb. 8 **D** ein neues aufgenommen werden. Die Kamera des Handheld-Geräts wird aktiviert. Einige grundlegende Fotobearbeitungswerkzeuge sind verfügbar, nachdem Sie auf die  Schaltfläche in der unteren rechten Ecke des Kamerabildschirms geklickt haben

## 1.2.4 Identifizierung des Gerätes

Nach der Identifizierung des Patienten können ein oder mehrere Geräte zugeordnet werden. Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 9).

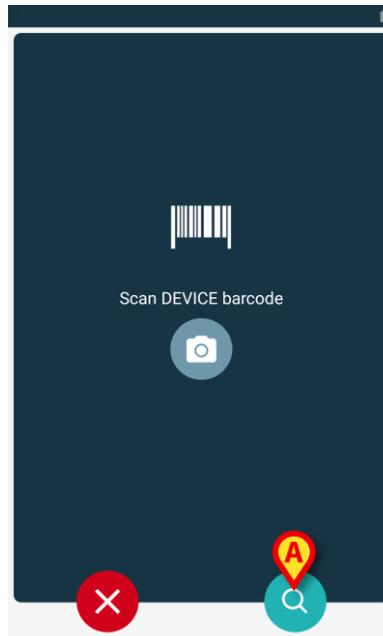


Abb. 9

Das Verfahren zur Geräteidentifizierung entspricht dem Verfahren zur Patientenidentifizierung (Abschnitt 1.2.2).

Auch hier steht ein Textsuchwerkzeug zur Verfügung. Tippen Sie auf das  Symbol, um es zu aktivieren (Abb. 9 **A**). Es öffnet sich folgendes Fenster:

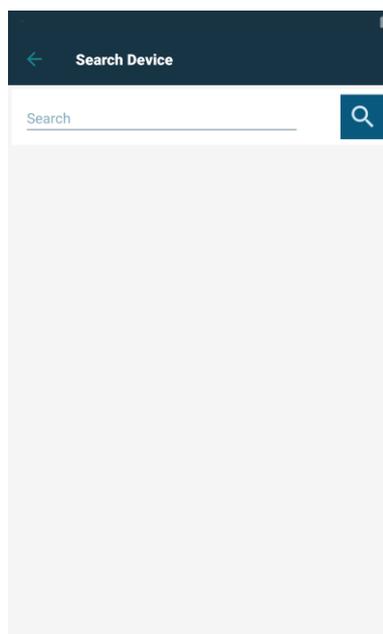


Abb. 10

Wenn die Identifizierung des Gerätes nicht möglich ist (d.h.: Gerät nicht gefunden; Gerät einem anderen Patient zugeordnet), wird der Vorgang gestoppt.

## 1.2.5 Bestätigung der Geräteidentifizierung

Dem Benutzer steht eine Bildschirmanzeige zur Verfügung, die die wichtigsten Daten (Abb. 11 **A**) des Gerätes und ein Foto von ihm zeigt (wenn verfügbar; anderenfalls wird ein allgemeines Symbol angezeigt - Abb. 11 **B**): In Abb. 11 **C** wird der Name des Patienten gezeigt. Die eingehenden Daten, falls vorhanden, werden in dem unter Abb. 11 **D** angegebenen Bereich angezeigt. Wenn kein Echtzeit-Datensatz verfügbar ist, wird der zuletzt erfasste Datensatz mit Angabe der Erfassungszeit (Abb. 11 **E**) angezeigt.

In Abb. 11 sind drei Schaltflächen zu sehen. Mit der Schaltfläche in Abb. 11 **F** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes abzulehnen und zur Suche des Gerätes zurückzukehren. Mit der Schaltfläche in Abb. 11 **G** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes zu bestätigen und den Vorgang der Zuordnung abzuschließen. Mit der Schaltfläche in Abb. 11 **H** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes zu bestätigen und zur Identifizierung eines neuen Gerätes zurückzukehren.

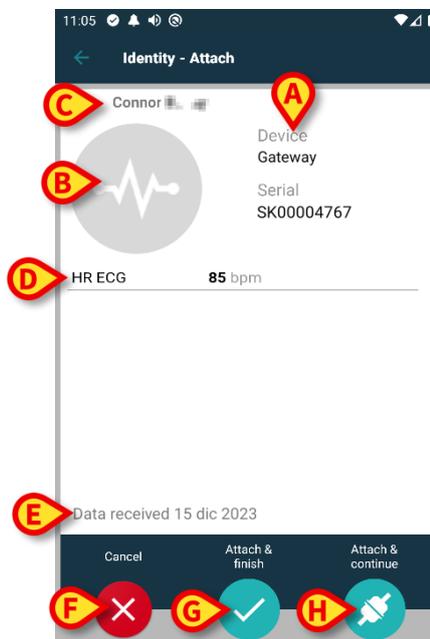


Abb. 11

## 1.2.6 Spritze/Beutel verknüpfen

Für Infusionspumpen steht eine zusätzliche Funktionalität zur Verfügung, die es ermöglicht, eine Spritze oder einen Beutel mit einer bestimmten Pumpe zu verbinden. In diesen Fällen wird nach der Pumpenzuordnung eine zusätzliche Schaltfläche auf dem Bildschirm angezeigt (Abb. 12 **A**).

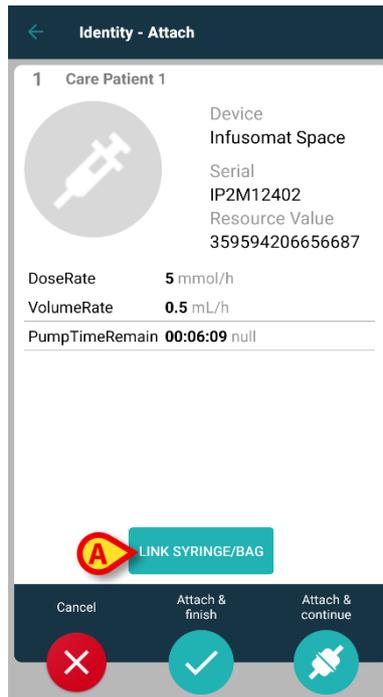


Abb. 12

So verknüpfen Sie eine Spritze/einen Beutel:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Spritze/Beutel verknüpfen** (Abb. 12 **A**).

Der Bildschirm Barcode-/NFC-Tag lesen wird geöffnet (Abb. 13)

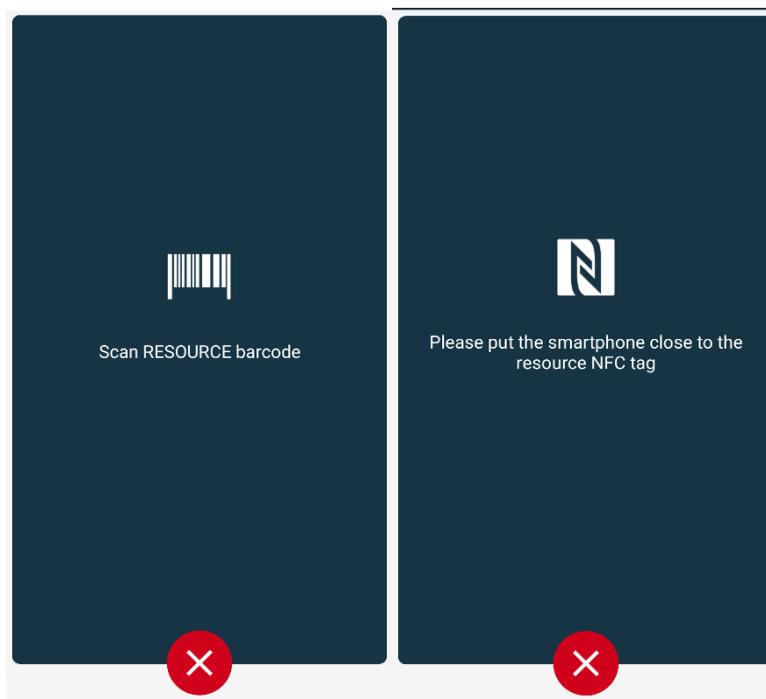
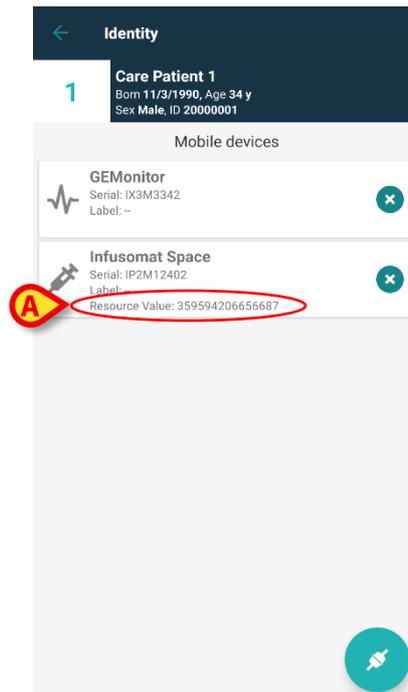


Abb. 13

- Scannen Sie den Barcode der Spritze/des Beutels oder das NFC-Tag. Der Code der verknüpften Spritze/des verknüpften Beutels wird in der Pumpenkachel angezeigt (Ressourcenwert - Abb. 14 **A**).



**Abb. 14**

Um eine Spritze/einen Beutel zu entfernen, ist es notwendig, die Pumpe abzutrennen. Siehe Kapitel 1.5 für das Verfahren zum Abtrennen.

Um eine Spritze/einen Beutel zu ändern, scannen Sie den Barcode der Infusionspumpe erneut. Die Pumpe wird als bereits angeschlossen angezeigt, aber die Schaltfläche **Spritze/Beutel verknüpfen** ist weiterhin vorhanden.

- Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche **Spritze/Beutel verknüpfen** (Abb. 12 **A**).
- Scannen Sie den Barcode der neuen Spritze/des neuen Beutels.

Der Ressourcenwert (d. h. der Identifikationscode der Spritze/des Beutels) wird in der Pumpenkachel angezeigt.

## 1.3 Workflows mit einem ausgewählten Patienten

In der Digistat-Mobile-Umgebung kann vor der Modulauswahl ein Patient ausgewählt werden. Siehe Dokument *USR DEU Mobile Launcher* für die Vorgehensweise. Wenn ein Patient ausgewählt ist, werden oben auf dem Hauptbildschirm des Mobile Launcher die Daten des ausgewählten Patienten angezeigt (Abb. 15 **A**).

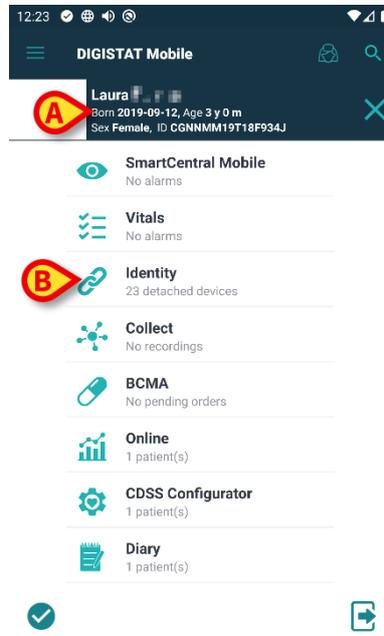


Abb. 15

Wird das Identitätsmodul nach der Patientenauswahl gestartet, werden die verfügbaren Verfahren auf den ausgewählten Patienten bezogen. In diesem Abschnitt wird dieser Fall beschrieben.

- Wählen Sie einen Patienten aus, wie im Benutzerhandbuch des Digistat Mobile Launcher (*USR DEU Mobile Launcher*) beschrieben.

Die Patientendaten werden auf dem Bildschirm angezeigt (Abb. 15 **A**).

- Tippen Sie auf „Identität“, um das Identitätsmodul zu starten (Abb. 15 **B**).

Der Hauptbildschirm des Identitätsmoduls wird angezeigt (Abb. 16). Es wird standardmäßig der Tab „Nicht zugewiesene Geräte“ angezeigt (Abb. 16 **A**). Die Daten des ausgewählten Patienten werden weiterhin oben angezeigt (Abb. 16 **B**).

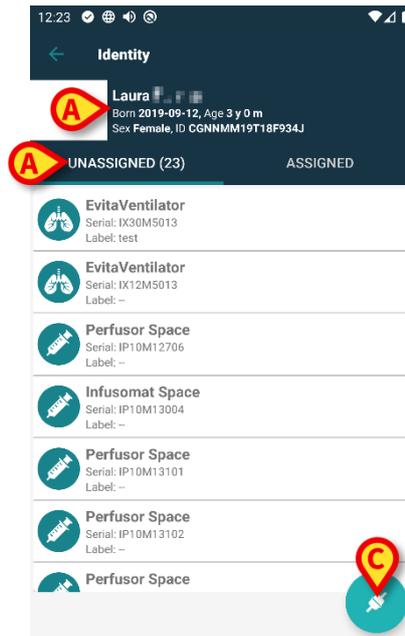


Abb. 16

Auf der rechten Seite befindet sich nur die Schaltfläche „Zuordnen“ (Abb. 16 C).

### 1.3.1 Gerät dem ausgewählten Patienten zuordnen

Um ein Gerät zuzuordnen

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zuordnen“ (Abb. 16 C).

Der Bildschirm „Geräte-Barcode-Scan“ wird angezeigt (Abb. 17).

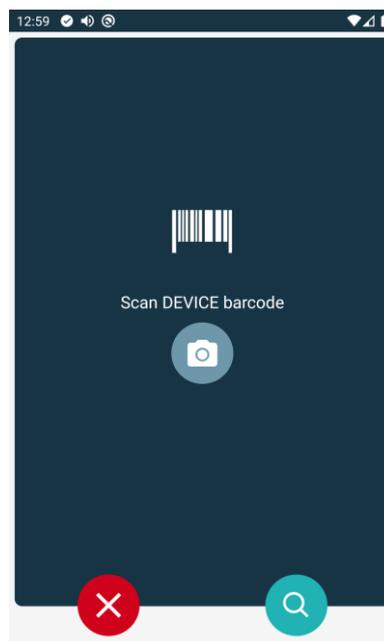


Abb. 17

- Führen Sie den Vorgang wie in den Abschnitten 1.2.4 und 1.2.5 beschrieben durch.

### 1.3.2 Gerät von ausgewähltem Patienten trennen

Um ein Gerät von einem ausgewählten Patienten zu trennen:

- Tippen Sie auf den Tab „Zugeordnet“ (Abb. 18 A).



Abb. 18

Es wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem alle - und nur diese - Geräte aufgelistet sind, die dem ausgewählten Patienten zugeordnet sind (Abb. 19).

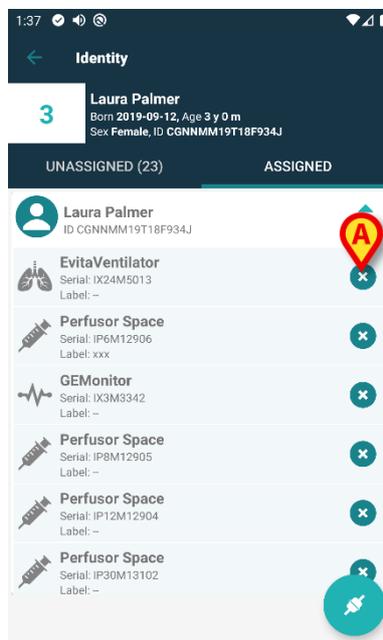


Abb. 19

- Tippen Sie auf das Symbol  auf der rechten Seite, um das entsprechende Gerät zu trennen (Abb. 19 A).

Eine Benutzerbestätigung ist erforderlich. Tippen Sie auf **Ok**, um die Trennung des Geräts zu bestätigen.

## 1.4 Das Zuordnungsverfahren für unbekannte Patienten

Es ist möglich, einem noch nicht aufgenommenen Patienten Geräte zuzuordnen, der daher den Systemen der Gesundheitsorganisation nicht bekannt ist. Dies setzen Sie wie folgt um:

- Tippen Sie auf das in Abb. 5 **A** dargestellte -Symbol.

Der folgende Bildschirm wird oder der Bildschirm, der sich je nach Konfiguration auf das Scannen von NFC-Tags bezieht).

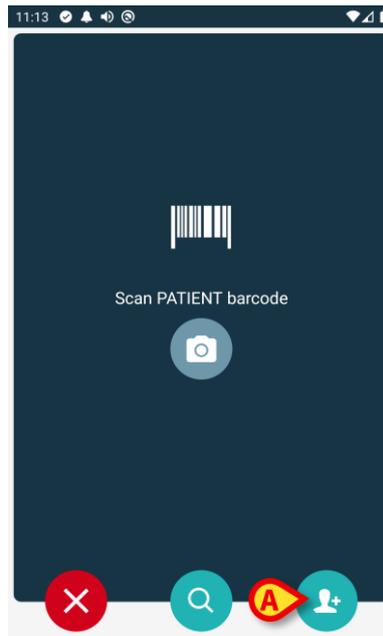


Abb. 20

- Tippen Sie auf das in Abb. 20 **A** dargestellte -Symbol. Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 21)

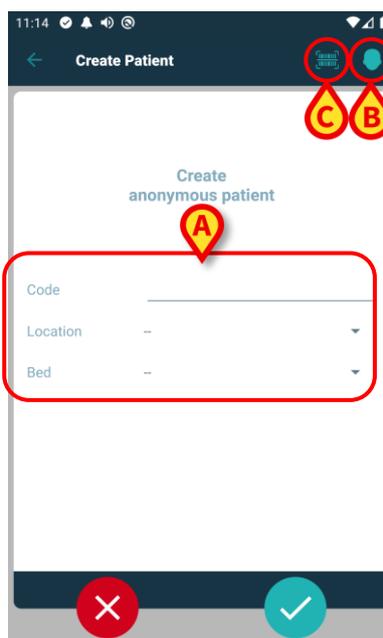


Abb. 21

Bei unbekanntem Patientendaten:

- Geben Sie den Patientenstandort und das Bett sowie einen temporären Patientencode (Abb. 21 **A**) ein.

Bei verfügbarem Patientendaten:

- Tippen Sie auf das Symbol „Patient erstellen“ (Abb. 21 **B**).

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

Abb. 22

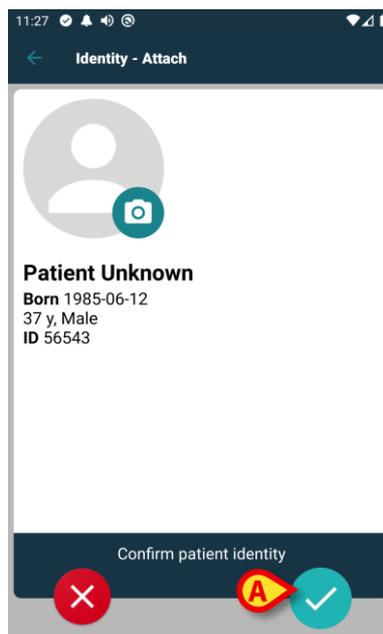
Die Felder **Name** und **Nachname** sind Pflichtfelder.

- Geben Sie die gewünschten Daten wie Vor- und Nachname des Patienten, Geschlecht, Geburtsdatum, Bett und Ort ein (Abb. 22 **A**);
- Berühren Sie die Schaltfläche  (Abb. 21 **C** - Abb. 22 **C**), um den Patienten-Barcode (oder das NFC-Schema) zu erhalten, falls verfügbar. Auf diese Weise könnte z. B. der NHS-Patientencode abgerufen werden. Es wird ein Bildschirm wie die in Abb. 24, dargestellt angezeigt.



**Abb. 23**

➤ Tippen Sie auf das  Symbol, wenn Sie fertig sind (Abb. 22 **B**). Eine Benutzerbestätigung ist erforderlich. Tippen Sie auf **Ok**, um zu bestätigen. Der folgende Bildschirm wird mit einer Zusammenfassung der eingegebenen Patientendaten angezeigt (Abb. 24).



**Abb. 24**

➤ Tippen Sie zur Bestätigung auf das  Symbol (Abb. 24 **A**).

Es kann nur ein Gerät ausgewählt werden, das dem neuen Patienten zugeordnet werden soll. Die Gerätezuordnung erfolgt wie oben beschrieben (ab Abschnitt 1.2.1).



Die nach dem im vorliegenden Abschnitt beschriebenen Verfahren eingegebenen Patientendaten sind temporär und müssen mit den mit den tatsächlichen Daten. Informationen zum Abgleichverfahren finden in dem Patient Explorer Benutzerhandbuch (*USR DEU Patient Explorer*).

## 1.5 Aufheben des Ablaufs zur Zuordnung

Der Vorgang, mit dem die Zuordnung zwischen Patient und Geräten aufgehoben wird, ist wie folgt gegliedert:

1. Rufen Sie den Vorgang von der Hauptbildschirmseite auf;
2. Identifizierung des Gerätes (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
3. Bestätigung des identifizierten Gerätes;
4. Weitere Identifizierung anderer Geräte (die Schritte 2 und 3 wiederholen);
5. Ende des Vorgangs.

Wenn das Symbol  auf der rechten Seite der Gerätekachel erscheint, kann das entsprechende Gerät durch Anklicken des Symbols schnell getrennt werden (Abb. 25 A).

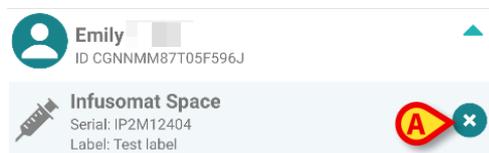


Abb. 25

### 1.5.1 Verfahren für das Trennen von Geräten

Auf der Hauptbildschirmseite des Identity-Moduls muss der Benutzer auf das  Symbol klicken (Abb. 26 A):

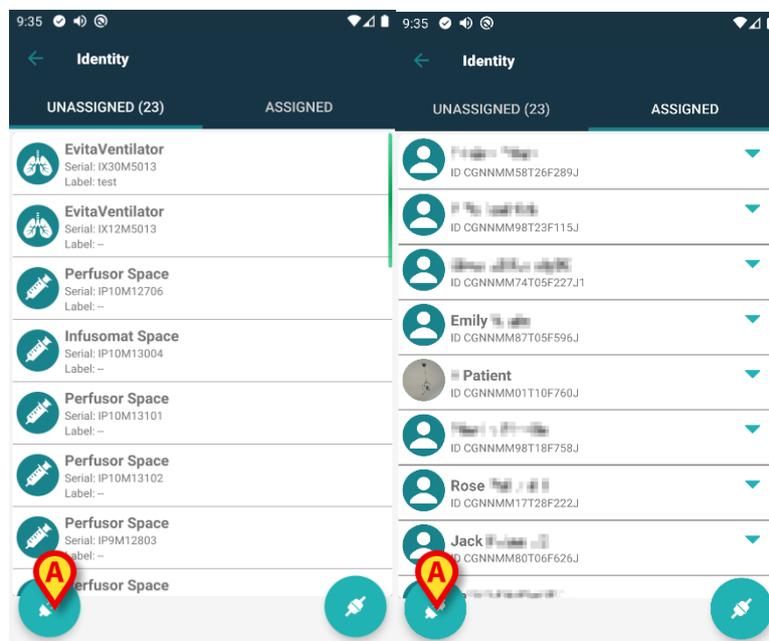


Abb. 26

Der Bildschirm Geräteidentifikation wird angezeigt (Abb. 27).

## 1.5.2 Identifizierung des Gerätes

Die Identifizierung von Geräten ist in Abschnitt 1.2.4 beschrieben,

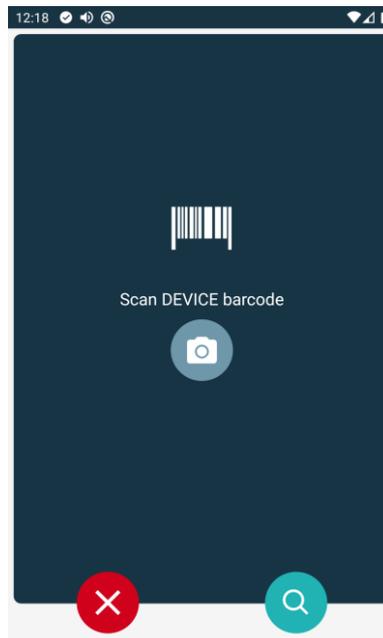


Abb. 27

## 1.5.3 Bestätigung der Identifizierung des Gerätes

Der Vorgang zur Bestätigung der Identifizierung des Gerätes ist der gleiche, der in Abschnitt 1.2.5 beschrieben wurde.

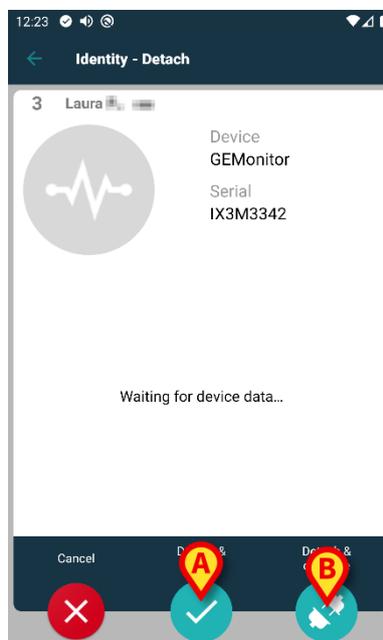


Abb. 28

Die Schaltflächen sind verschieden.

Bestätigen Sie mit der  Taste (Abb. 28 **A**) die Geräteidentifikation und schließen Sie den Ablösevorgang ab. Bestätigen Sie die Identifizierung des Geräts mit der Schaltfläche  (Abb. 28 **B**) und fahren Sie mit der Trennung eines anderen Gerätes fort.

## 1.6 Domänenmodus



Im „Domänenmodus“ (IdentityMode System Option = 1) - die Startseite ist diejenige, die in Abb. 30 angezeigt wird. Die Anwendung zeigt die „Meine Patienten“ und die „Unbeaufsichtigten Patienten“ des aktuellen Benutzers an (siehe Dokument USR DEU Mobile Launcher für die Definition von „Meine Patienten“ und „Unbeaufsichtigte Patienten“). Das Patientensuch- und Auswahlverfahren (siehe USR DEU Mobile Launcher) wird bei allen vorhandenen Digistat-Patienten durchgeführt. Daher kann ein Patient außerhalb der aktuellen Benutzerdomäne ausgewählt werden, aber wenn diesem Patienten ein Gerät zugeordnet ist, bleibt der Patient nicht sichtbar, es sei denn, er wird der Liste „Meine Patienten“ des Benutzers hinzugefügt. Die Funktion zur Erstellung unbekannter Patienten ist verfügbar (beschrieben in Abschnitt 1.4).

- Tippen Sie auf die Zeile „Identity“ auf dem Hauptbildschirm des Mobile Launcher, um die Anwendung „Identity“ zu starten (Abb. 29).



Abb. 29

Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 30).

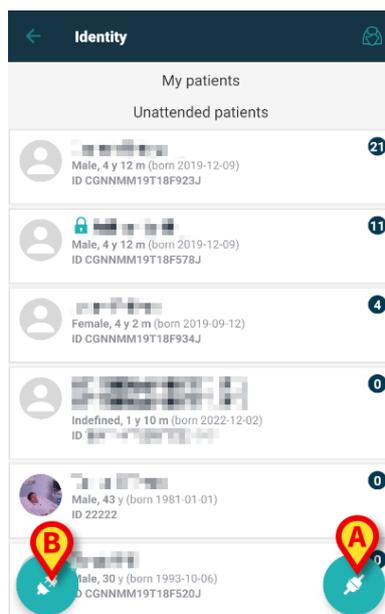
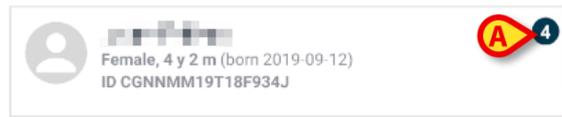


Abb. 30

Auf diesem Bildschirm werden die „Meine Patienten“ und die „Unbeaufsichtigten Patienten“ des aktuellen Benutzers angezeigt. Jede Kachel bezieht sich auf einen Patienten.



**Abb. 31**

Die Hauptdaten des Patienten werden in der Kachel angezeigt. Eine kleine Zahl auf der rechten Seite gibt die Anzahl der Geräte an, die derzeit dem Patienten zugeordnet sind (Abb. 31 **A**)

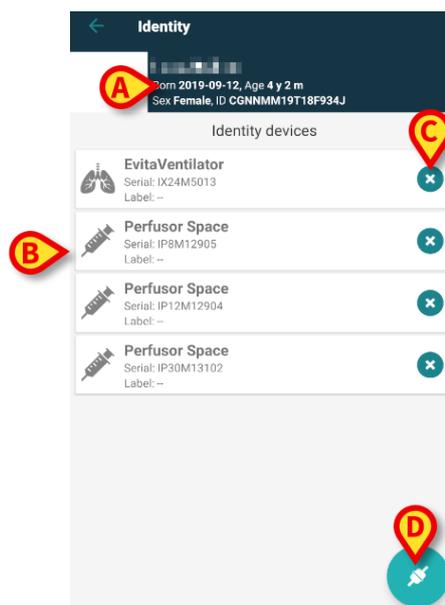


Die Nummer enthält sowohl die „Identity“ - als auch die „Static“ -Geräte, wenn die Systemoption `OnlyIdentityDevices = 0` ist. Unten finden Sie die Definition von „[Static](#)“ Geräten.

- Tippen Sie auf die  Schaltfläche (Abb. 30 **A**), um den Zuordnungsworkflow zu starten (wie in Abschnitt 1.2 erläutert).
- Tippen Sie auf die  Schaltfläche (Abb. 30 **B**), um den Ablöse-Workflow zu starten (wie in Abschnitt 1.5 erläutert).
- Tippen Sie auf eine „Patientenkachel“ (z. B. in Abb. 31), um die Liste der dem Patienten zugeordneten Geräte anzuzeigen. Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 32).



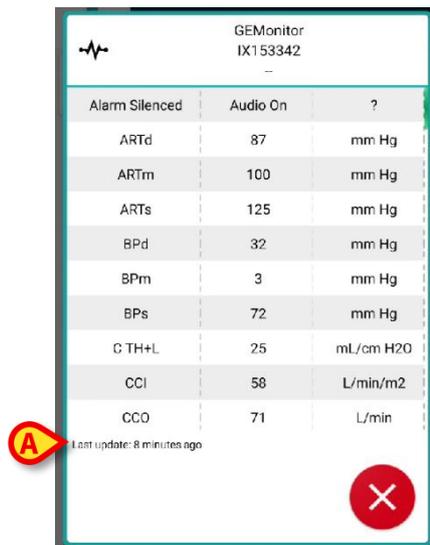
Das Zeitlimit, nach dem die erfassten Daten als „alt“ betrachtet und nicht mehr angezeigt werden, wird durch die ElapsedMinutes „System Option“ festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *DSO ENG System Options*.



**Abb. 32**

Die Patientendaten befinden sich oben (Abb. 32 **A**). Die dem Patienten zugeordneten Geräte sind auf der Seite (Abb. 32 **B**) aufgeführt.

- Tippen Sie auf eine Kachel, um die vom entsprechenden Gerät erfassten Daten anzuzeigen (Abb. 33).

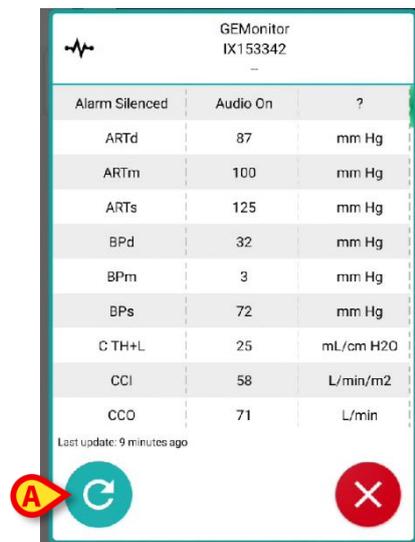


Alarm Silenced	Audio On	?
ARTd	87	mm Hg
ARTm	100	mm Hg
ARTs	125	mm Hg
BPd	32	mm Hg
BPm	3	mm Hg
BPs	72	mm Hg
C TH+L	25	mL/cm H2O
CCI	58	L/min/m2
CCO	71	L/min

Last update: 8 minutes ago

**Abb. 33**

Die Erfassungszeit wird unter der Liste der Parameter (Abb. 33 **A**) angegeben. Nach einer Minute wird im Fenster eine Aktualisierungsschaltfläche angezeigt, mit der die angezeigten Daten aktualisiert werden können (Abb. 34 **A**).



Alarm Silenced	Audio On	?
ARTd	87	mm Hg
ARTm	100	mm Hg
ARTs	125	mm Hg
BPd	32	mm Hg
BPm	3	mm Hg
BPs	72	mm Hg
C TH+L	25	mL/cm H2O
CCI	58	L/min/m2
CCO	71	L/min

Last update: 9 minutes ago

**Abb. 34**



Wenn eine konfigurierte Zeit verstrichen ist, nachdem der letzte Datensatz von einem Gerät gesendet wurde, gilt der Datensatz als „zu alt“ und wird nicht angezeigt. Die Zeitspanne hängt von der „System Option“ ElapsedMinutes ab. Weitere Informationen finden Sie im Dokument DSO ENG System Options.

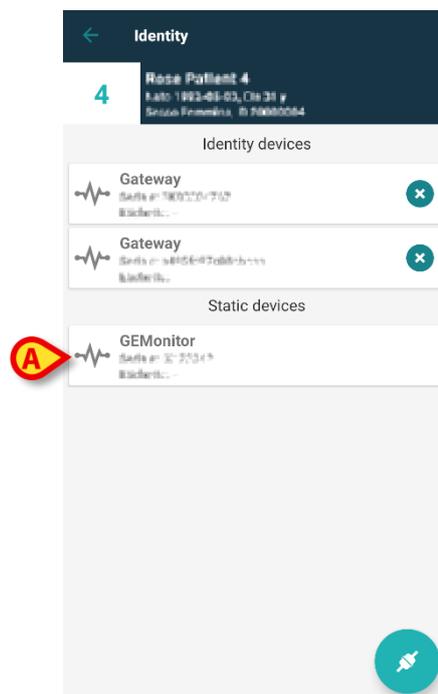
Das  Symbol auf der rechten Seite einer Kachel ermöglicht es, das entsprechende Gerät (Abb. 32 **C**) schnell zu lösen.

Tippen Sie auf die  Schaltfläche (Abb. 32 **D**), um den Zuordnungsworkflow eines anderen Geräts für den ausgewählten Patienten zu starten.

Je nach Konfiguration können auf dieser Seite neben den „Identity“-Geräten auch die „Static“-Geräte angezeigt werden. Siehe Abb. 35 **A** für ein Beispiel. Die „Static“-Geräte sind diejenigen Geräte, die mit dem spezifischen Bett verbunden sind, im Gegensatz zu „Identity“-Geräten, die je nach Bedarf von einem Bett zum anderen bewegt werden können. „Static“-Geräte können nicht über die mobile Anwendung „Identity“ verwaltet werden (weder zugeordnet noch getrennt: „Static“-Geräte werden im Digistat Web Configurator verwaltet – siehe Konfigurationshandbuch der Digistat Suite - *CFG ENG Digistat Suite* - für Anweisungen).



Die Option „Static“-Geräte hängt von der „System Option“ der *OnlyIdentityDevices* ab. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *DSO ENG System Options*.



**Abb. 35**

## 1.7 Einzelpatienten-Modus (Android)



Im „Einzelpatientenmodus“ (IdentityMode System Option = 2) - die Startseite ist die Patientensuchseite (Abb. 37). Die Patientensuch- und Auswahlverfahren (siehe USR DEU Mobile Launcher) werden bei allen vorhandenen Digistat-Patienten durchgeführt. Die unbekannte Patientenerstellungsfunktionalität ist verfügbar (Abschnitt 1.4).

- Tippen Sie auf die Zeile „Identity“ auf dem Hauptbildschirm des Mobile Launcher, um die Anwendung „Identity“ zu starten (Abb. 36).



Abb. 36

Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 37).

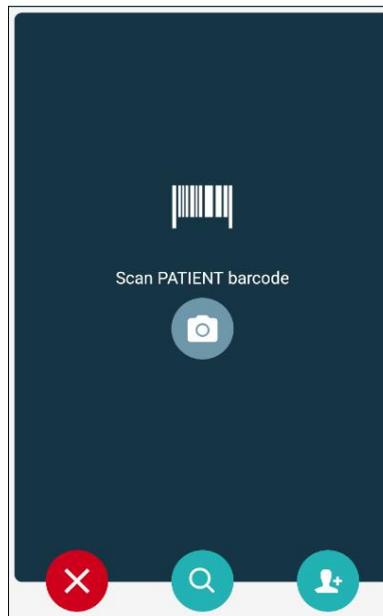


Abb. 37

- Suchen, wählen und identifizieren Sie den Patienten wie in den Abschnitten 1.2.2 und 1.2.3 beschrieben.

Nach Bestätigung der Patientenidentität wird der Bildschirm angezeigt, der alle mit dem Patienten verbundenen Geräte auflistet (das in Abb. 32 gezeigte – siehe Abbildung und die zugehörige Beschreibung für Anweisungen).

Die Möglichkeit, die „Static“-Geräte und die Parameterliste anzuzeigen, ist auch hier verfügbar.

## 2. iOS

### 2.1 Domänenmodus



Im „Domänenmodus“ (IdentityMode System Option = 1) - die Startseite ist diejenige, die in Abb. 39 angezeigt wird. Die Anwendung zeigt die Patienten an, die zur Domäne des aktuellen Benutzers gehören. Unbeaufsichtigte Patienten werden nicht angezeigt. Das Patientensuch- und Auswahlverfahren (siehe USR DEU Mobile Launcher) wird bei allen vorhandenen Digistat-Patienten durchgeführt. Daher kann ein Patient außerhalb der aktuellen Benutzerdomäne ausgewählt werden, aber wenn diesem Patienten ein Gerät zugeordnet ist, bleibt der Patient nicht sichtbar, es sei denn, er wird der Domäne des Benutzers hinzugefügt. Die Funktion zur Erstellung unbekannter Patienten ist verfügbar (beschrieben in Abschnitt 2.5).

- Tippen Sie auf die Zeile „Identity“ auf dem Hauptbildschirm des Mobile Launcher, um die Anwendung „Identity“ zu starten (Abb. 38).

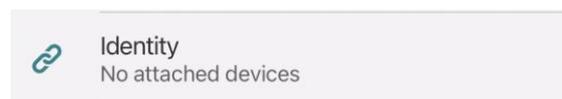


Abb. 38

Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 39).

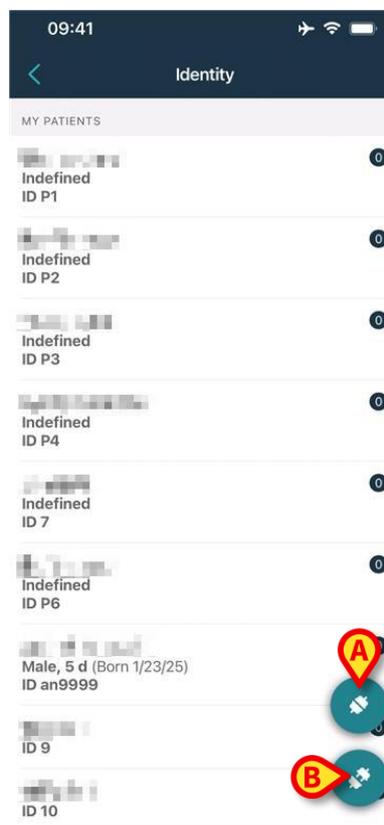


Abb. 39

Dieser Bildschirm zeigt die Patienten an, die zur Domäne des aktuellen Benutzers gehören

Dieser Bildschirm zeigt die Patienten an, die zur Domäne des aktuellen Benutzers gehören. Jede Kachel bezieht sich auf einen Patienten.



*Unbeaufsichtigte Patienten werden unter iOS nicht angezeigt.*



Abb. 40

Die Hauptdaten des Patienten werden in der Kachel angezeigt. Eine kleine Zahl auf der rechten Seite gibt die Anzahl der Geräte an, die derzeit dem Patienten zugeordnet sind (Abb. 40 **A**)



*Die Nummer enthält sowohl die „Identity“ - als auch die „Static“ -Geräte, wenn die Systemoption `OnlyIdentityDevices = 0` ist. Unten finden Sie die Definition von „[Static](#)“ Geräten.*

- Tippen Sie auf die  Schaltfläche (Abb. 39 **A**), um den Zuordnungsworkflow zu starten (wie in Abschnitt 2.2 erläutert).
- Tippen Sie auf die  Schaltfläche (Abb. 39 **B**), um den Ablöse-Workflow zu starten (wie in Abschnitt 2.3 erläutert).
- Tippen Sie auf eine „Patientenkachel“, um die Liste der dem Patienten zugeordneten Geräte anzuzeigen. Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 41).

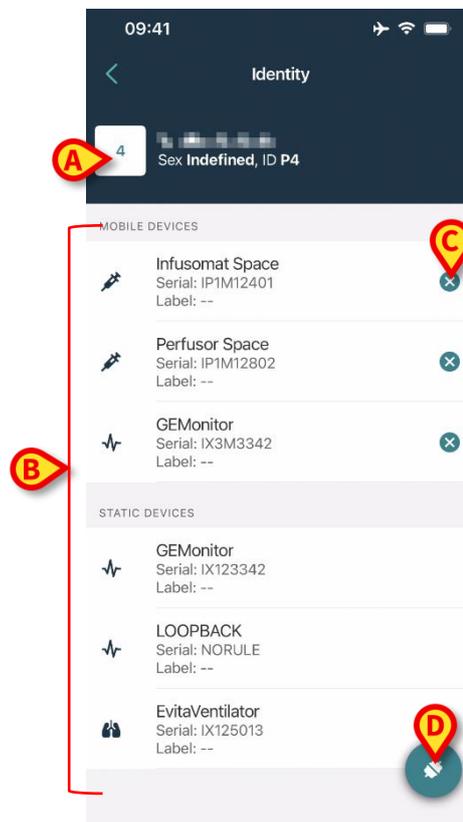


Abb. 41

Die Patientendaten befinden sich oben (Abb. 41 **A**). Die dem Patienten zugeordneten Geräte sind auf der Seite (Abb. 41 **B**) aufgeführt.

- Tippen Sie auf eine Kachel, um die vom entsprechenden Gerät erfassten Daten anzuzeigen (Abb. 42).



The screenshot shows a mobile application interface for a patient's vital signs. At the top, the time is 09:41. Below the status bar, there are navigation options: a back arrow labeled 'Cancel' and the title 'Identity'. The main content area displays the device name 'GEMonitor' with its serial number 'IX3M3342' and a label '--'. Below this is a table of vital signs. At the bottom of the table, there is a red circular icon with a white 'A' and the text 'Last update: 0 minutes ago'.

Parameter	Value	Unit
Alarm Silenced	Audio On	?
ARTd	77	mm Hg
ARTm	92	mm Hg
ARTs	123	mm Hg
BPd	39	mm Hg
BPm	62	mm Hg
BPp	35	mm Hg
C TH+L	33	mL/cm H2O
CCI	99	L/min/m2
CCO	21	L/min
CI	29	L/min/m2

**Abb. 42**

Die Erfassungszeit wird unter der Liste der Parameter (Abb. 42 **A**) angegeben. Nach einer Minute wird im Fenster eine Aktualisierungsschaltfläche angezeigt, mit der die angezeigten Daten aktualisiert werden können (Abb. 43 **A**).



**Abb. 43**



Wenn eine konfigurierte Zeit verstrichen ist, nachdem der letzte Datensatz von einem Gerät gesendet wurde, gilt der Datensatz als „zu alt“ und wird nicht angezeigt. Die Zeitspanne hängt von der „System Option“ ElapsedMinutes ab. Weitere Informationen finden Sie im Dokument DSO ENG System Options.



Das Symbol auf der rechten Seite einer Kachel ermöglicht es, das entsprechende Gerät (Abb. 41 **C**) schnell zu lösen.



Tippen Sie auf die Schaltfläche (Abb. 41 **D**), um den Zuordnungsworkflow eines anderen Geräts für den ausgewählten Patienten zu starten.

Je nach Konfiguration können auf dieser Seite neben den „Identity“-Geräten auch die „Static“-Geräte angezeigt werden. Siehe Abb. 44 **A** für ein Beispiel. Die „Static“-Geräte sind diejenigen Geräte, die mit dem spezifischen Bett verbunden sind, im Gegensatz zu „Identity“-Geräten, die je nach Bedarf von einem Bett zum anderen bewegt werden können. „Static“-Geräte können nicht über die mobile Anwendung „Identity“ verwaltet werden (weder zugeordnet noch getrennt: „Static“-Geräte werden im Digistat Web Configurator verwaltet – siehe Konfigurationshandbuch der Digistat Suite - CFG ENG Digistat Suite - für Anweisungen).



Die Option „Static“-Geräte hängt von der „System Option“ der OnlyIdentityDevices ab. Weitere Informationen finden Sie im Dokument DSO ENG System Options.

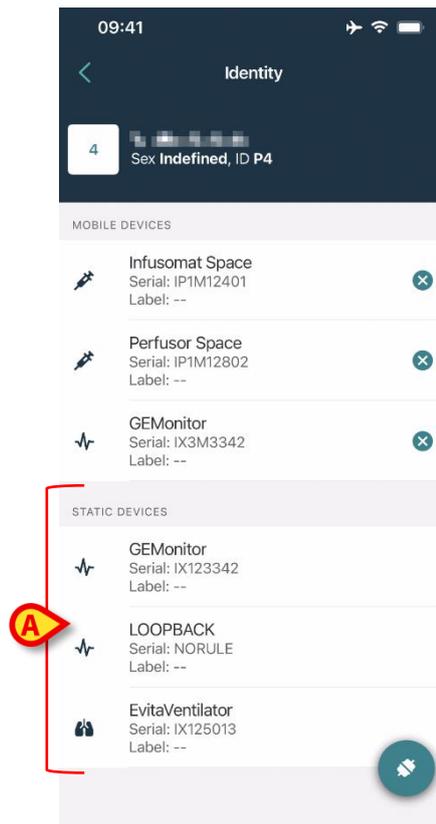


Abb. 44

## 2.2 Einrichten des Ablaufs zur Zuordnung (iOS)



Die Vorgehensweise zum Verknüpfen ist für iOS die gleiche wie für Android. Das Bildschirmlayout und die Position der Schaltflächen ändern sich manchmal. Dieser Absatz zeigt die spezifische Vorgehensweise für iOS-Benutzer.

Der Vorgang, mit dem die Zuordnung zwischen Patient und Geräten festgelegt wird, ist wie folgt gegliedert:

1. Rufen Sie den Vorgang von der Hauptbildschirmseite auf;
2. Identifizierung des Patienten (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
3. Bestätigung der Identifizierung des Patienten;
4. Identifizierung des Gerätes (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
5. Bestätigung der Identifizierung des Gerätes.

## 2.2.1 Beginn des Vorgangs

Auf der Hauptbildschirmseite des Identity-Moduls muss der Benutzer auf das  Symbol klicken (Abb. 45 **A**):



Abb. 45

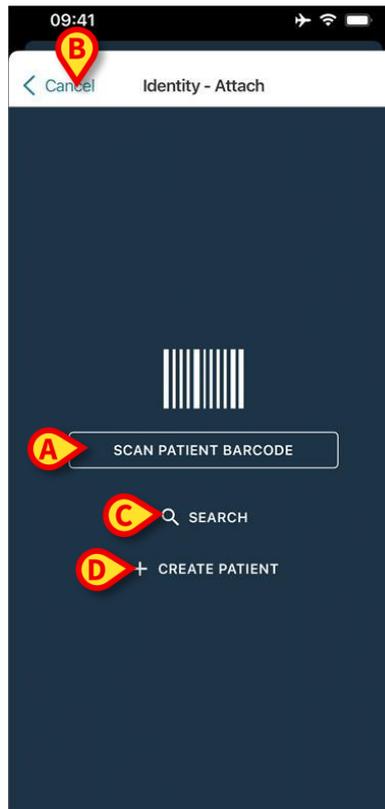
Jetzt beginnt der Zuordnungsvorgang: der Benutzer muss den Patienten identifizieren, für den die Zuordnung gefordert wird.

## 2.2.2 Identifizierung des Patienten

Entsprechend der Konfiguration des Krankenhauses ist es gleichsam möglich, den Patient durch Scannen seines Strichcodes oder seines NFC-Tag zu identifizieren. Es wird eine Meldung angezeigt, die daran erinnert, welche Art Strichcode / NFC-Tag zu scannen ist (ob Patient oder Gerät).

Abb. 46 zeigt den Barcode-Scan-Bildschirm. Das Scannen von NFC-Tags wird durch ein spezielles Symbol angezeigt -  .

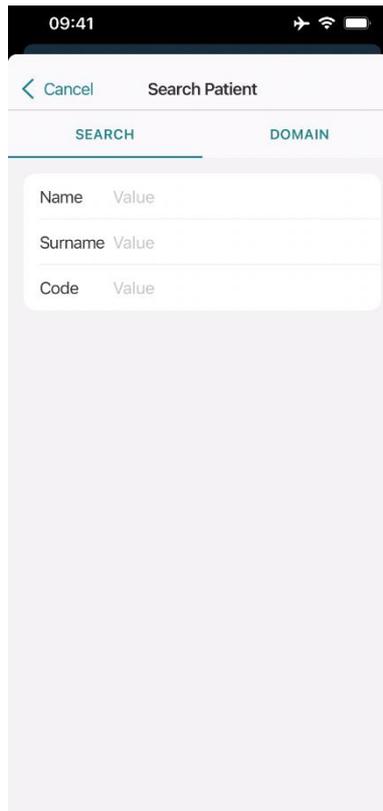
- Tippen Sie auf die in Abb. 46 **A** dargestellte Schaltfläche, um den Patienten zu identifizieren.



**Abb. 46**

Ist die Identifizierung des Patienten nicht möglich, wird eine Meldung angezeigt, um den Benutzer davon zu informieren. Die Schaltfläche „Abbrechen“ (Abb. 46 **B**) ermöglicht es, zu beenden und zur Patientenliste zurückzukehren.

Neben dem Scannen von Barcodes oder NFC-Tags steht ein Textsuchwerkzeug zur Verfügung. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, um sie zu aktivieren (Abb. 46 **C**). Es öffnet sich folgende Maske:



**Abb. 47**

Weitere Informationen zur Patientensuche finden Sie im Mobile Launcher-Benutzerhandbuch (*USR DEU Mobile Launcher*).

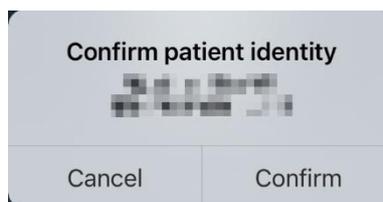
Wenn die Patientenauswahl nicht erfolgreich ist, weder per Barcode noch durch Textsuche, ist es möglich, einen Patienten zu erstellen, dem das Gerät zugeordnet wird.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Patienten erstellen** (Abb. 46 D), um das Verfahren zur „anonymen“ Patientenerstellung zu aktivieren.

Das Verfahren zur „anonymen“ Patientenerstellung wird in Kapitel 2.5.1 beschrieben.

### **2.2.3 Bestätigung der Identifizierung des Patienten**

Nach der Barcodeerkennung wird dem Benutzer ein Popup angezeigt, um die ausgewählte Patientenidentität zu bestätigen (Abb. 48).



**Abb. 48**

- Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Bestätigen**.

Der Bildschirm zur Geräteidentifikation wird angezeigt (Abb. 49).

## 2.2.4 Identifizierung des Gerätes

Nach der Identifizierung des Patienten können ein oder mehrere Geräte zugeordnet werden. Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 49).

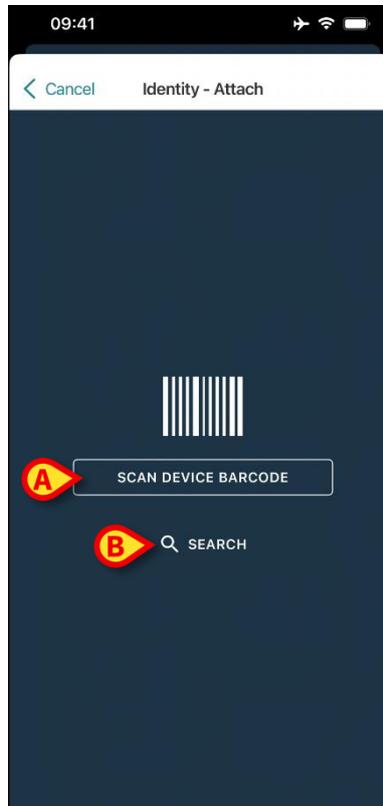
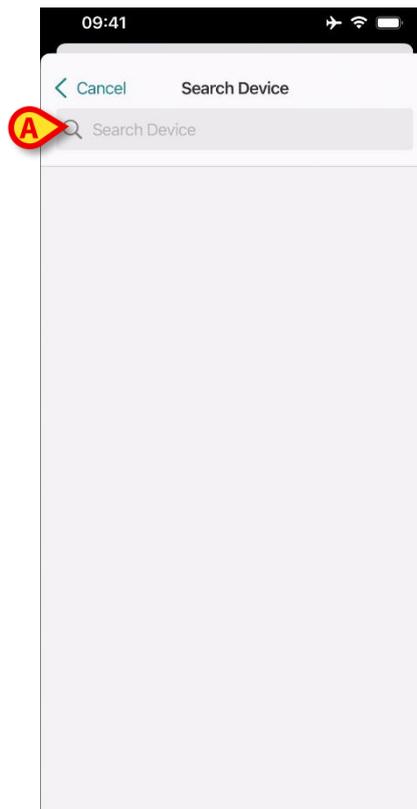


Abb. 49

Das Verfahren zur Geräteidentifizierung entspricht dem Verfahren zur Patientenidentifizierung (Abschnitt 2.2.2).

- Klicken Sie auf die in Abb. 49 mit **A** markierte Schaltfläche, um den Barcode des Geräts zu scannen.

Auch hier steht ein Textsuchwerkzeug zur Verfügung. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, um sie zu aktivieren (Abb. 49 **B**). Es öffnet sich folgendes Fenster:



**Abb. 50**

Fügen Sie die Gerätedaten in das in Abb. 50 mit **A** markierte Feld ein. Die mit den eingegebenen Daten übereinstimmenden Ergebnisse werden angezeigt. Tippen Sie auf das Ergebnis, das dem Gerät entspricht, um es auszuwählen.

Wenn die Identifizierung des Gerätes nicht möglich ist (d.h.: Gerät nicht gefunden; Gerät einem anderen Patient zugeordnet), wird der Vorgang gestoppt.

### **2.2.5 Bestätigung der Geräteidentifizierung**

Nach der Geräteauswahl wird ein Bildschirm mit dem Gerätenamen und der Seriennummer (Abb. 51 **A**) angezeigt. In Abb. 51 **B** wird der Name des Patienten gezeigt.

Die eingehenden Daten, falls vorhanden, werden in dem unter Abb. 51 **C** angegebenen Bereich angezeigt. Wenn kein Echtzeit-Datensatz verfügbar ist, wird der zuletzt erfasste Datensatz mit Angabe der Erfassungszeit angezeigt.

In Abb. 11 sind zwei Schaltflächen zu sehen. Mit der Schaltfläche in Abb. 51 **D** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes zu bestätigen und den Vorgang der Zuordnung abzuschließen. Mit der Schaltfläche in Abb. 51 **E** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes zu bestätigen und zur Identifizierung eines neuen Gerätes zurückzukehren.



Abb. 51

## 2.2.6 Spritze/Beutel verknüpfen

Für Infusionspumpen steht eine zusätzliche Funktionalität zur Verfügung, die es ermöglicht, eine Spritze oder einen Beutel mit einer bestimmten Pumpe zu verbinden. In diesen Fällen wird nach der Pumpenzuordnung eine zusätzliche Schaltfläche auf dem Bildschirm angezeigt (Abb. 52 **A**).

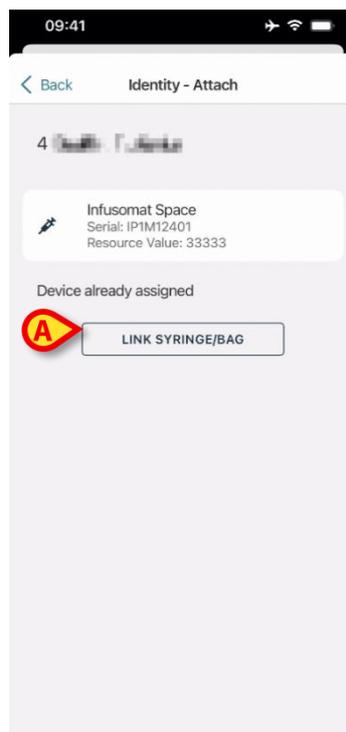
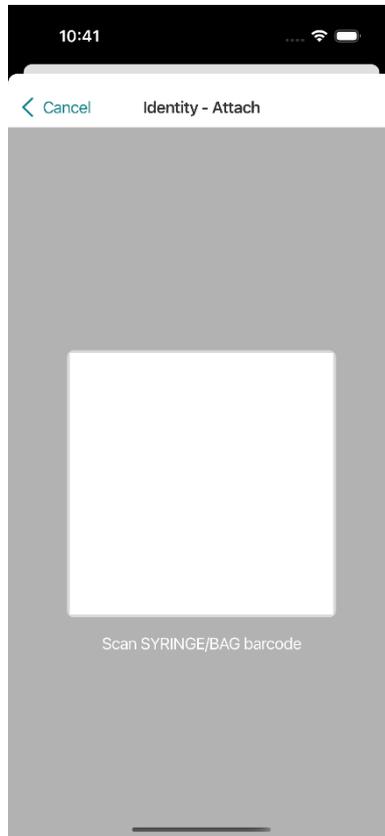


Abb. 52

So verknüpfen Sie eine Spritze/einen Beutel:

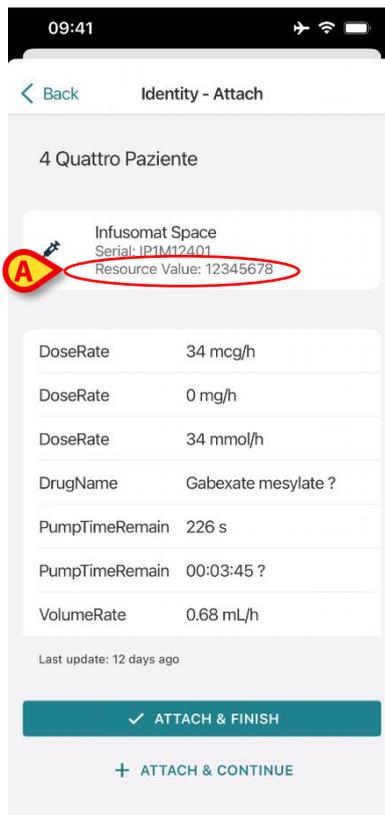
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Spritze/Beutel verknüpfen** (Abb. 52 **A**).

Der Bildschirm Barcode-/NFC-Tag lesen wird geöffnet (Abb. 53)



**Abb. 53**

- Scannen Sie den Barcode der Spritze/des Beutels oder das NFC-Tag. Der Code der verknüpften Spritze/des verknüpften Beutels wird in der Pumpenkachel angezeigt (Ressourcenwert - Abb. 54 **A**).



**Abb. 54**

Um eine Spritze/einen Beutel zu entfernen, ist es notwendig, die Pumpe abzutrennen. Siehe Kapitel 2.3 für das Verfahren zum Abtrennen.

Um eine Spritze/einen Beutel zu ändern, scannen Sie den Barcode der Infusionspumpe erneut. Die Pumpe wird als bereits angeschlossen angezeigt, aber die Schaltfläche **Spritze/Beutel verknüpfen** ist weiterhin vorhanden.

- Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche **Spritze/Beutel verknüpfen** (Abb. 52 **A**).
- Scannen Sie den Barcode der neuen Spritze/des neuen Beutels.

Der Ressourcenwert (d. h. der Identifikationscode der Spritze/des Beutels) wird in der Pumpenkachel angezeigt.

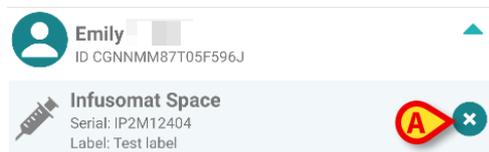
## 2.3 Aufheben des Ablaufs zur Zuordnung

Der Vorgang, mit dem die Zuordnung zwischen Patient und Geräten aufgehoben wird, ist wie folgt gegliedert:

1. Rufen Sie den Vorgang von der Hauptbildschirmseite auf;
2. Identifizierung des Gerätes (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
3. Bestätigung des identifizierten Gerätes;
4. Weitere Identifizierung anderer Geräte (die Schritte 2 und 3 wiederholen);
5. Ende des Vorgangs.

---

Wenn das Symbol  auf der rechten Seite der Gerätekachel erscheint, kann das entsprechende Gerät durch Anklicken des Symbols schnell getrennt werden (Abb. 55 A).



**Abb. 55**

---

## 2.3.1 Verfahren für das Trennen von Geräten

Auf der Hauptbildschirmseite des Identity-Moduls muss der Benutzer auf das  Symbol klicken (Abb. 56 **A**):



Abb. 56

Der Bildschirm Geräteidentifikation wird angezeigt (Abb. 57).

## 2.3.2 Identifizierung des Gerätes

Die Identifizierung von Geräten ist in Abschnitt 2.2.4 beschrieben,



**Abb. 57**

### 2.3.3 Bestätigung der Identifizierung des Gerätes

Der Vorgang zur Bestätigung der Identifizierung des Gerätes ist der gleiche, der in Abschnitt 2.2.5 beschrieben wurde.

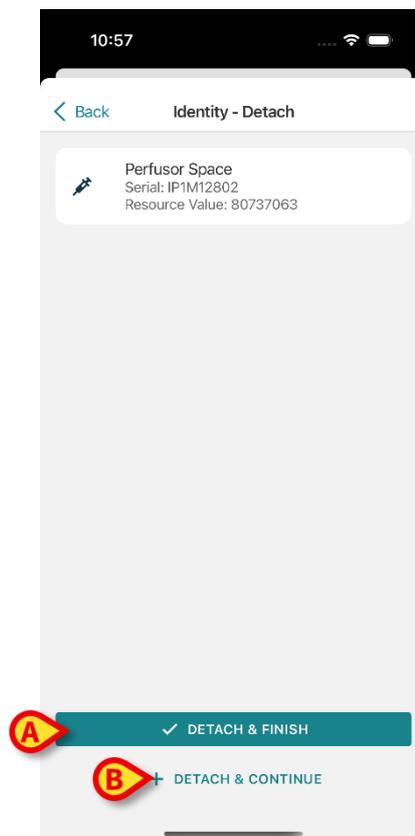


Abb. 58

Die Schaltflächen sind verschieden.

Bestätigen Sie mit der **Detach and Finish** Taste („Abtrennen und fertigstellen“ - Abb. 58 **A**) die Geräteidentifikation und schließen Sie den Ablösevorgang ab. Bestätigen Sie die Identifizierung des Geräts mit der Schaltfläche **Detach and Continue** („Abtrennen und fortfahren“ - Abb. 58 **B**) und fahren Sie mit der Trennung eines anderen Gerätes fort.

## 2.4 Workflows mit einem ausgewählten Patienten

In der Digistat-Mobile-Umgebung kann vor der Modulauswahl ein Patient ausgewählt werden. Siehe Dokument *USR DEU Mobile Launcher* für die Vorgehensweise. Wenn ein Patient ausgewählt ist, werden oben auf dem Hauptbildschirm des Mobile Launcher die Daten des ausgewählten Patienten angezeigt (Abb. 59 **A**).

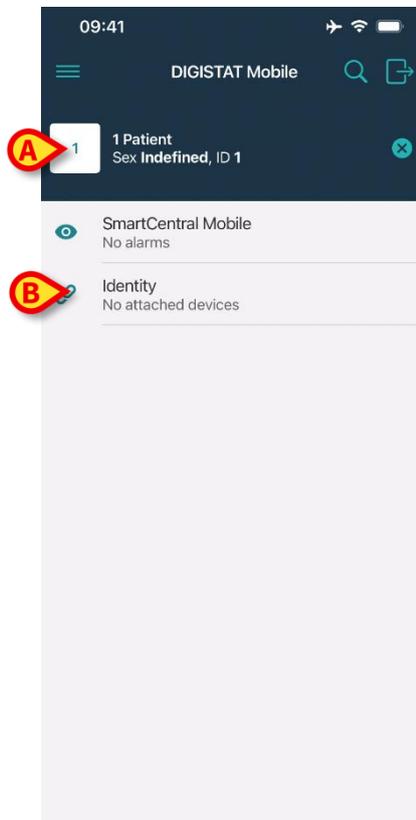


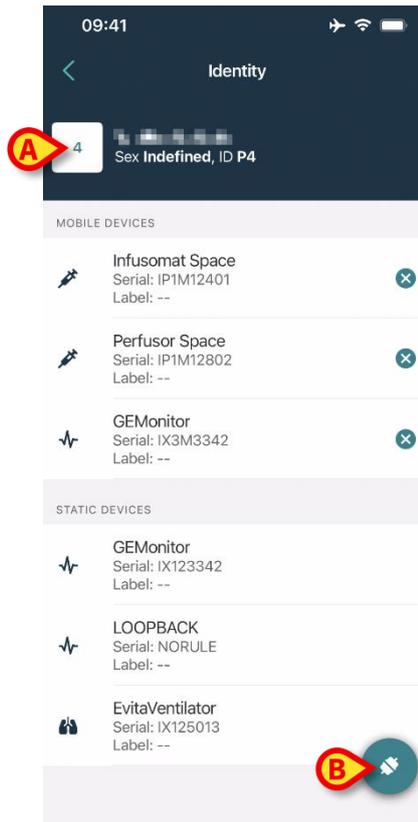
Abb. 59

Wird das Identitätsmodul nach der Patientenauswahl gestartet, werden die verfügbaren Verfahren auf den ausgewählten Patienten bezogen. In diesem Abschnitt wird dieser Fall beschrieben.

- Wählen Sie einen Patienten aus, wie im Benutzerhandbuch des Digistat Mobile Launcher (*USR DEU Mobile Launcher*) beschrieben.

Die Patientendaten werden auf dem Bildschirm angezeigt (Abb. 59 **A**).

- Tippen Sie auf „Identität“, um das Identitätsmodul zu starten (Abb. 59 **B**). Der Hauptbildschirm des Identitätsmoduls wird angezeigt (Abb. 60). Die Daten des ausgewählten Patienten werden weiterhin oben angezeigt (Abb. 60 **A**). Der Bildschirm listet die Geräte auf, die derzeit dem Patienten zugeordnet sind.



**Abb. 60**

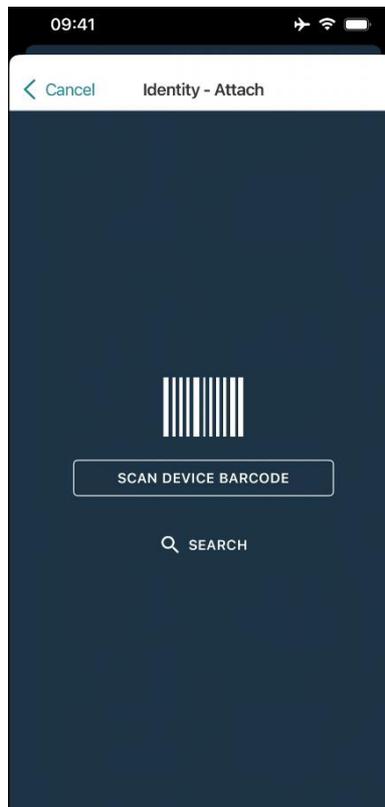
Auf der rechten Seite befindet sich nur die Schaltfläche „Zuordnen“ (Abb. 60 **B**).

## 2.4.1 Gerät dem ausgewählten Patienten zuordnen

Um ein Gerät zuzuordnen

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zuordnen“ (Abb. 60 **B**).

Der Bildschirm „Geräte-Barcode-Scan“ wird angezeigt (Abb. 61).



**Abb. 61**

- Führen Sie den Vorgang wie im Abschnitt 2.2.4 und 2.2.5 beschrieben durch.

## 2.4.2 Gerät von ausgewähltem Patienten trennen

Um ein Gerät für einen ausgewählten Patienten abzutrennen, führen Sie auf dem Bildschirm, der die dem Patienten zugeordneten Geräte auflistet, folgendes aus (Abb. 62):

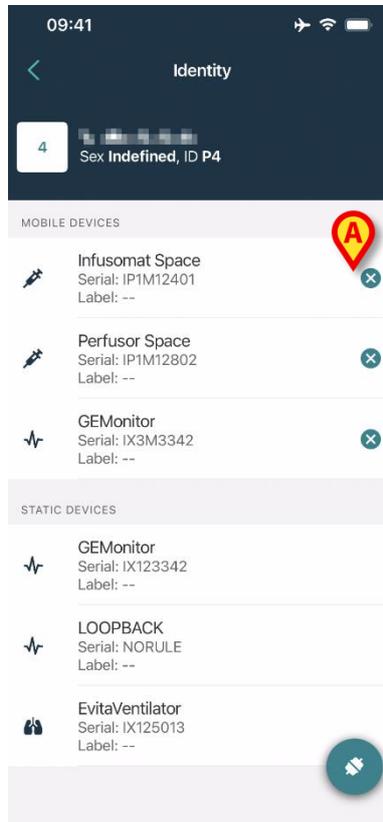


Abb. 62

- Tippen Sie auf das Symbol  auf der rechten Seite, um das entsprechende Gerät abzutrennen (Abb. 62 **A**).

Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich. Tippen Sie auf **OK**, um das Abtrennen des Geräts zu bestätigen.

## 2.5 Das Zuordnungsverfahren für unbekannte Patienten

Es ist möglich, mit einem Patienten mit teilweise bekannten oder unbekanntem Daten zu arbeiten. Dazu ist auf der Patientenidentifikationsseite folgendes erforderlich (Abb. 63),

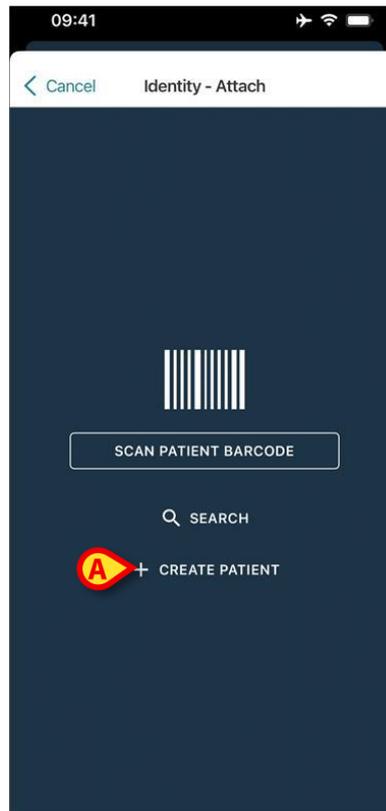


Abb. 63

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Patient erstellen** (Abb. 63 **A**).

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 64).

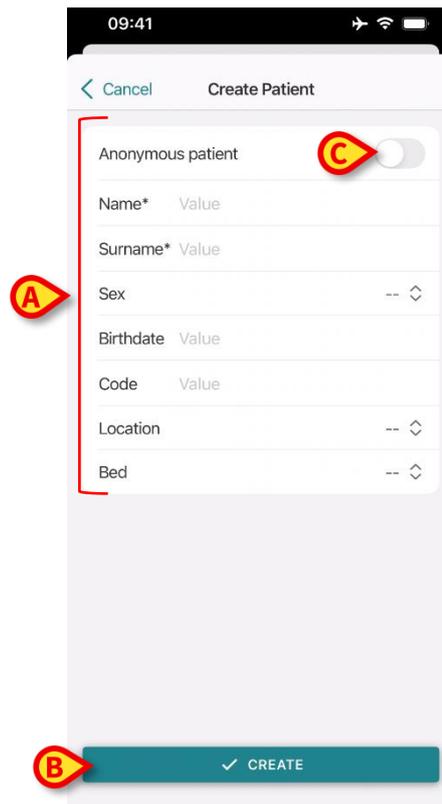


Abb. 64

- Geben Sie die Patientendaten ein (Abb. 64 **A**). Vorname und Nachname sind Pflichtfelder.
- Tippen Sie auf **Erstellen** (Abb. 64 **B**).

Der neu angelegte Patient wird automatisch ausgewählt. Es ist dann möglich, mit dem Verfahren zur Gerätezuordnung fortzufahren, wie in Kapitel 2.2.4 erläutert.



Die nach dem im vorliegenden Abschnitt beschriebenen Verfahren eingegebenen Patientendaten sind temporär und müssen mit den tatsächlichen Daten abgeglichen werden. Informationen zum Abgleichverfahren finden in dem Patient Explorer Benutzerhandbuch (*USR DEU Patient Explorer*).

## 2.5.1 Anonymer Patient

Falls die Daten des Patienten unbekannt sind, ist es möglich, das Verfahren „Anonymer Patient“ zu aktivieren. Gehen Sie dazu im Bildschirm „Patient erstellen“ wie folgt vor:

- Tippen Sie auf den in Abb. 64 mit **C** markierten Umschalter.

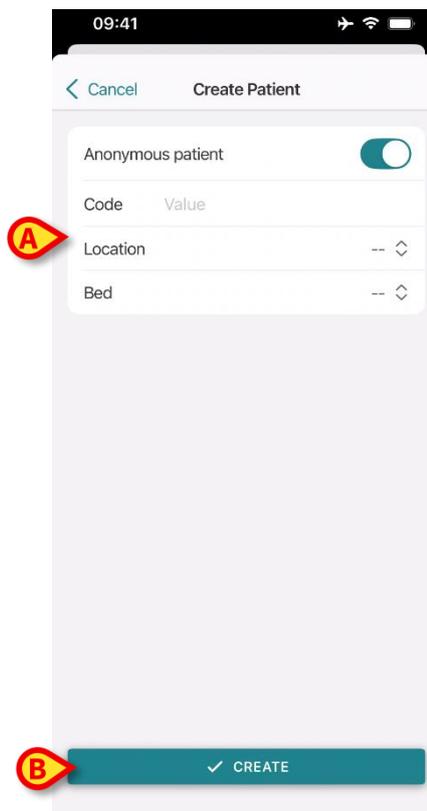
Der Bildschirm ändert sich wie in Abb. 65 gezeigt. In diesem Fall ist es möglich, nur einen temporären Code für den Patienten einzugeben und ein Bett und einen Standort zuzuweisen (Abb. 65 **A**).

- Tippen Sie dann auf die Schaltfläche **Erstellen**, um einen anonymen Patienten zu erstellen (Abb. 65 **B**).

Der anonyme Patient wird automatisch ausgewählt. Es ist dann möglich, mit dem Verfahren zur Zuordnung fortzufahren, wie in Kapitel 2.2.4 beschrieben.



Die nach dem im vorliegenden Abschnitt beschriebenen Verfahren eingegebenen Patientendaten sind temporär und müssen mit den tatsächlichen Daten. Informationen zum Abgleichverfahren finden in dem Patient Explorer Benutzerhandbuch (*USR DEU Patient Explorer*).



**Abb. 65**

## 2.6 Einzelpatienten-Modus



Im „Einzelpatientenmodus“ (IdentityMode System Option = 2) - die Startseite ist die Patientensuchseite (Abb. 67). Die Patientensuch- und Auswahlverfahren (siehe USR DEU Mobile Launcher) werden bei allen vorhandenen Digistat-Patienten durchgeführt. Die unbekannte Patientenerstellungsfunktionalität ist verfügbar (Abschnitt 2.5).

- Tippen Sie auf die Zeile „Identity“ auf dem Hauptbildschirm des Mobile Launcher, um die Anwendung „Identity“ zu starten (Abb. 66).

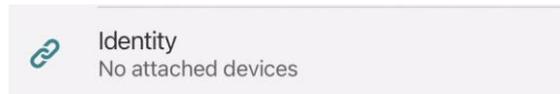


Abb. 66

Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 67).



Abb. 67

- Suchen, wählen und identifizieren Sie den Patienten wie in Abschnitt 2.2 beschrieben.

Nach Bestätigung der Patientenidentität wird der Bildschirm angezeigt, der alle mit dem Patienten verbundenen Geräte auflistet (das in Abb. 44 gezeigte – siehe Abbildung und die zugehörige Beschreibung für Anweisungen).

Die Möglichkeit, die „Static“-Geräte und die Parameterliste anzuzeigen, ist auch hier verfügbar.